

## DER ÜBERBLICK

# Klettern, Kochen und Konzerte

Neues Jahr, neues Programm – die Jugendzentren im Landkreis haben viel vor in der neuen Saison. Im Folgenden ein Ausblick aufs Leben in den Jugendzentren in den kommenden Monaten, sortiert von Ost nach West.

VON CHRISTOPH ULRICH

### Penzberg

In Richtung Ammergauer Alpen führt das Jugendzentrum Penzberg seine erste Aktion im Jahr 2011. Das östlichste Jugendzentrum im Landkreis fährt am kommenden Samstag nämlich kollektiv zum Bergwandern aufs Pürschlinghaus bei Oberammergau. Nach einem Hüttenabend und Übernachtung auf 1566 Metern Höhe geht's am nächsten Tag mit dem Schlitten talwärts. Ausreichend Schneelage vorausgesetzt, versteht sich. „Im Februar stehen Playstation-Turnier, Quiz- und Kinoabend auf dem Programm“, erklärt Sozialpädagogin Alex Michel – der seit Oktober 2010 hauptamtlich im Jugendzentrum arbeitet. Der Nachfolger von Matthias Eder kündigt außerdem ein Tischtennisturnier (5.3.) sowie ein Kickerturnier (18.3.) an. Etwas Besonderes hat man sich für alle Mopedfahrer einfallen lassen: „Endlich wieder's Moped rausholen“ heißt eine Mopedwerkstatt am 12. März. Abgesehen von diesen Sonderterminen steht für die kommenden Wochen regulär Fußballtraining (jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr) in der Sporthalle an der Agenda; außerdem wird, so Michel, auch weiterhin geklettert. Einmal im Monat gehen die Besucher des Juze, das aufgrund seiner vielfältigen sportlichen Angebote, seiner Nähe zum Skatepark und der Dirtbike-Strecke hinterm Haus inoffiziell als das „Sportjuze“ im Landkreis bezeichnet wird, auch zum Klettern (Anmeldung: juze.penzberg@gmx.de). Zudem wird jeden Mittwoch ab 17 Uhr gekocht, dienstags ab 15 Uhr können sich Schüler bei Hausaufgaben und Qualifikationsarbeiten helfen lassen. Das Juze ist zurzeit Montag und Dienstag von 14-21, Freitag und Samstag von 15-22 und gelegentlich donnerstags von 14-18 Uhr geöffnet.



Wolfgang Stabbauer.



Nicole Tafertshofer.



Thomas Rolles.

### Weilheim

Das Publikum im Weilheimer Jugendhaus „Come in“ wird immer jünger, wie Nicole Tafertshofer feststellt. „Seit einem guten halben Jahr haben wir ziemlich viel Zwölfjährige unter den Besuchern.“ Das liegt zu einem am Sommerferienprogramm, währenddessen vielen das „Come in“ lieb geworden ist, zum anderen an Hausvermietungen. Tafertshofer möchte dem neuen Publikum mit passendem Programm begegnen: „Zunächst wollen wir Brettspielnachmittage etablieren, wo die Playstation ausgeschaltet bleibt“, so die Diplom-Sozialpädagogin. Außerdem solle es U-16-Partys geben, auf Konzerte muss das Jugendhaus jedoch weiterhin verzichten. „Ohne Veranstaltungsraum geht da gar nix“, stellt Tafertshofer fest. Weiterhin wird gekocht – jeden Freitag ab 15 Uhr wird gemeinsam entschieden, was auf den Tisch kommt, einge-



Kickern im Jugendhaus „Come in“ steht hoch im Kurs.

FOTOS: CU (2) / FKN



Fußballtraining des Juze Peißenberg.



Wolfgang „Howie“ Schaur.

kauft, gekocht und gemeinsam gegessen. Der „come in'n cook“-Club sei sehr beliebt, genauso wie der Mädchen-Brunch für 12- bis 14-Jährige an jedem ersten Samstag im Monat. „Ums Thema ‚gesunde Ernährung‘ drehen sich auch Aktionswochen, in denen Fertigprodukte tabu sind und wir alles selber kochen“, wie Tafertshofer erzählt. „Anfangs haben die Jugendlichen zwar die Nase gerümpft, als wir Kürbissuppe, Nudeln mit selbstgemachter Soße oder vegetarische Pizza gekocht haben.“ Als es dann aber ans Essen ging, seien alle fleißig dabei gewesen. Neu im Programm wird ein Lauffest am Stadion an der Pollinger Straße sein, in dessen Rahmen die 32-jährige Huglfingerin ihre Schützlinge fit machen will für den Aulafest am 1. Mai. „Das findet im Rahmen des Projekts ‚Vereint in Bewegung‘ statt und ist auf Vermittlung von Carola Wimmer mit dem TSV zustande gekommen.“ Geöffnet ist das

Jugendhaus zu folgenden Zeiten: Dienstag bis Donnerstag von 15 bis 21, Freitag und Samstag von 16 bis 22 Uhr.

### Peißenberg

In Peißenberg, dem „Musik-Juze“ im Landkreis, wird es weiterhin monatliche Konzerte geben – einen gut besuchten Auftakt der neuen Konzertsaison lieferte auf Einladung des Konzertkreises am Wochenende „Tuó“ und „Talking Pets“. Neu ist eine monatliche Session, zu der jeden ersten Donnerstag im Monat geladen wird. Der Auftakt am Dreikönigstag sei mit vier Musikern und 25 Besuchern gut verlaufen – „wobei das sicher noch ausbaufähig ist“, so Wolfgang „Howie“ Schaur. Wenn nicht musiziert wird am St.-Georgenweg 3, dann wird zum Beispiel Fußball gespielt. Seit langem hat das Juze einen festen Termin zum Fußballtraining, neuerdings auswärts: „Ab sofort haben wir jeden zweiten Sams-

tag Training in der Realschulturnhalle“, so Schaur. Der Heilerziehungspfleger, der mit Leiter Thomas Rolles täglich zwischen 30 und 50 Jugendliche betreut, freut sich über diese neue Möglichkeit. Ein fester Kern von 25 Burschen spiele regelmäßig, gelegentlich messen sich die Mannschaften mit denen des Jugendhauses „Come in“ Weilheim – „zum nächsten Mal im Frühjahr im Peißenberger Fußballstadion“. Außer Musik und Sport kümmert sich das Juze auch um den Ortsteil Wörth – wo die Juzebesucher auch dieses Jahr wieder mit Aktionen am „Wir in Wörth“-Straßenfest im Mai teilnehmen werden. Im Oktober will das Juze einmal wieder auswärts feiern: mit einem „Electronic Crush“-Electro-Fest in der Tiefstollenhalle. Das Juze ist Dienstag und Mittwoch von 13.30 bis 20 Uhr geöffnet, donnerstags von 14 bis 19 sowie jeden 1. und 3. Samstag und Montag von 13.30 bis 20 Uhr.

### Peiting

Weiterhin mit Renovierungsarbeiten hat das Juze Peiting zu tun. „Das ist unser erstes Ziel in diesem Jahr“, erklärt Alex Zila am Telefon. Seit 2010 werkeln Zila, sein Team und die Stammgäste an ihrem Treff an der Lorystraße, während dieser andauernden Arbeitsphase gab es eine Überraschung: Der Peitinger Bürgermeister Michael Asam hat bei einem Gewinnspiel einen Beamer gewonnen und ihn dem Jugendzentrum geschenkt. Deswegen wird es künftig auch regelmäßig Filmabende geben. „Außerdem veranstalten wir jede Menge Turniere: Von Billard über Dart- bis hin zum Kickerturnier steht einiges an“, so Zila – der im Hinterkopf aber, wie sein Kollege Wolfgang Stabbauer aus Schongau, einen runden Geburtstag hat. Das Peitinger Juze wird heuer 30 Jahre alt. Klar, dass da gefeiert wird. „Wann und in welchem Rahmen, steht noch nicht fest.“ Er habe aber einen Termin entweder kurz vor oder kurz nach den Sommerferien im Auge. Selbstverständlich werde sich das Jugendzentrum auch weiterhin am Peitinger Ferienprogramm beteiligen und Aktionen anbieten – anders als in vielen Ortschaften pflegt Peiting auch zu den Faschings-, Oster- und Pfingstferien ein Programm für Kinder. Entsprechend steht der nächste Termin in den Faschingsferien an: eine Faschingsdisco. Geöffnet ist montags von 18 bis 22 (Workshops) sowie Dienstag bis Freitag von 14 bis 21 Uhr.

### Schongau

Wolfgang Stabbauer plant momentan eher langfristig. In diesem Jahr wird das Jugendzentrum im Köhlerstadel nämlich 25 Jahre alt. Logisch, dass da gebührend gefeiert wird – allerdings erst nach den großen Ferien. „Bis dahin werde ich vor allem Akten wälzen und eine Art Chronik zusammenstellen“, die dann während des Fests ausgestellt wird. Bis dahin läuft der offene Betrieb – einzelne Aktionen sind nicht geplant, sondern werden spontan auf Anregung und je nach Interesse der Jugendlichen stattfinden. „Momentan steht Tischtennis hoch im Kurs“, so Stabbauer, „und ebenso die Filme-Abende auf dem HD-Beamer, den wir seit der Fußballweltmeisterschaft haben“. Geöffnet ist das Juze Dienstag bis Freitag von 14 bis 21 Uhr.

## DER PLAN

### MITTWOCH, 19.1. Penzberg

Café International: Treffpunkt für Neuankömmlinge, Penzberger aller Nationen und natürlich Penzberger Jugendliche. Gasthof Berggeist, 19-22 h. Kino: „Die Chroniken von Narnia – Reise auf der Morgenröte“ (Fantasy). KinoP, 17.30 h.

### Weilheim

Kino: „Ein Mann von Welt“ (Schwarze Komödie) im Starlight, 20.15 h.

### DONNERSTAG, 20.1. Habach

Session. Village, 21 h.

### München

Live-Electro-Gipfeltreffen: Nicolas Jaar (NYC) trifft auf Acid Pauli (WM). Rote Sonne, 22 h.

### Weilheim

Kino: „Drei“ (Tom Tykwers neues Beziehungsdrama). Starlight, 20.15 h.

### FREITAG, 21.1. Habach

Jugendbandabend (siehe unten). Village, 20 h.

### Huglfing

Konzert: Andis Bluesorchester (Country Blues) in der Waldstraße 4, 21 h.

### Murnau

Lehrkonzert Gabor Varga (Drums). Westtor, 19 h.

### Raisting

Konzert: Williams Wetsox Trio (Bayerischer Blues). NBO-Café, 22 h.

### Schongau

Dance-On-Snow-Party, mit DJ und Partysound. Discothek PS, 22 h.

### SAMSTAG, 22.1. Habach

Konzert: Chianti Protokoll (Extended Latin Groove). Village, 21 h.

### Huglfing

Session für Musiker. Waldstraße 4, 21 h.

### Murnau

Metal-Nacht: Pardon My French, Ingen Ansikten und Nator. Westtor, 20 h.

### Peißenberg

Konzert: in-Voice (A-cappella-Rock-Pop). Tiefstollenhalle, 20 h. Hot-Ice-Party: die Kolpingjugend lädt in die Tenne des Gasthofs Post, 20 h.

## DER TIPP

### Jugendbands, ab ins Village!

Das Team um „Village“-Chef Dieter Uebler nimmt ab sofort wieder Anmeldungen für den nächsten Jugendband-Abend entgegen. Nachwuchsbands aus der Region können sich für kommenden Freitag, 21. Januar, einen Platz sichern: [booking@village-habach.de](mailto:booking@village-habach.de). Beginn ist gegen 20 Uhr. cu

## REDAKTION

„die jugendseite.“ ...erscheint in Weilheimer Tagblatt, Penzberger Merkur und in den Schongauer Nachrichten. Kontakt: Münchener Straße 1 82362 Weilheim Telefon: 0881/189-41 Fax: 0881/189-18 E-Mail: [jugendseite.wm-tagblatt@merkur-online.de](mailto:jugendseite.wm-tagblatt@merkur-online.de) [www.merkur-online.de/jugendseite](http://www.merkur-online.de/jugendseite)

## DIE POPKULTUR

### DIE MUSIK Wir sind Helden: Tausend wirre Worte - Lieblingslieder

„Ein Quartett aus Berlin genießt seine 15 Minuten“, schrieb ein großes deutsches Musikmagazin über die Berliner Helden anlässlich ihrer ersten Single „Guten Tag“, mit der sich das wortgewitzte Quartett via dem österreichischen Jugendfunk FM4 in die Köpfe und Herzen der Deutschen spielte. Der Rest ist eine (Erfolgs-)Geschichte, wie sie im Buche steht. Ganz ohne Deutsch-Quote, aufreizende Videos oder dem branchenüblichen Hype. Sie haben sich ein Denkmal gebaut, die vier Querdenker und -Musiker, die mit dieser Best-Of eine Best-Of vorlegen, die natürlich keine Best-Of in diesem Sinne ist. Sie wurde zu gleichen Teilen von Fans und Band zusammengestellt und nicht anhand von Verkaufszahlen, sondern von Sympathiepunkten. Das ist sympathisch, und lässt auf noch viele Heldenjahre hoffen. **Christoph Ulrich** Universal / wirsindhelden.de

### Cold War Kids: Mine Is Yours

Wenigstens ist jetzt klar, dass nicht irgendein Produzent Schuld hat an den Zuständen, die auf den letzten beiden Kings-Of-Leon-Alben herrschen. Die Cold War Kids verpflichteten nämlich ebenfalls Jacquie King, um ihr drittes Album zu produzieren. Und diesen elf Songs ist trotz zeitgemäß transparentem Sound die Wärme gelassen, sie haben Seele – und dürfen durch kalifornisch-sonnengeschwängerte Melodien das selbsterdachte Stil-Konstrukt „Soul-Punk“ getrost tragen. **Christoph Ulrich** Downtown / Cooperative Music

### Asa: Beautiful Imperfection

Schon ihr Debüt vor drei Jahren machte vor allem eines glücklich. Und die das Debüt verpassten, werden es jetzt. Denn Asa, 28-jährige Singer-Songwriterin aus Nigeria, ist kein bisschen langweiliger geworden. Auch CD Nr. 2 ist eine wunderbare lockere und zugleich tiefgehende Mischung aus Reggae, Folk, Calypso, Soul und Pop. **Magnus Reitingner** Naive / www.asa-official.com



Helden, Kids, Asa. FKN

### DER COMIC Blacksad (4)

**Diaz Canales & Guarnido** Mit richtig guten Comic-Reihen ist es wie mit richtig guten Freunden. Auch wenn man eine Zeitlang nichts von ihnen hört, ist es sofort wieder wie früher, wenn man sie wieder sieht. Im Falle dieser tierischen Krimireihe für Leser, die echte Comic-Kunst zu schätzen wissen, ist es genauso. Es dauert keine Seite, bis man wieder ihrem Zauber erliegt. Wie ein in verschwenderischer Kulisse gedrehter Film liest sich das Kriminalstück, in dem der vermenschlichte schwarze Kater-Detektiv John Blacksad seinen vierten Fall löst – dieses Mal im nachkriegsamerikanischen New Orleans. Jazz und Blues sind die Farben, aus denen er schöpft, Mardi Gras die Szenerie – und die Geschichte eine Kopfnuss. Zum Glück macht hier sogar das Zurückblättern Spaß, schließlich würde sich jedes Bild auch gut an der Wand machen. **Christoph Ulrich** Carlsen / 56 Seiten / 16 Euro

### DIE BÜCHER Das Geschenk

**(Carol Ann Duffy)** Das Geschenk, von dem dieses Bilderbuch handelt, ist nichts Geringeres als das Geschenk des Lebens: das Geschenk eines Lebenslaufs mit frohen und traurigen Stunden. Das Geschenk menschlicher Begegnungen und menschlicher Abschiede. Das Geschenk der Verantwortung. Und das Geschenk eines ungespekulären und zugleich wundervollen Stücks Erde – das jedem von uns geschenkt ist. So ist dieses Buch selbst ein Geschenk: mit seiner ganz einfachen, ganz großen Geschichte – und den ganz und gar ungewöhnlichen, zarten, zauberhaften Scherenschnittbildern des britischen Künstlers Rob Ryan. **Magnus Reitingner** Kunstmann / 32 S. / 16,90 Euro

### Edwards Augen (Patricia MacLachlan)

Es ist keine leichte Geschichte, die einer der großen Kinderbuch-Autorinnen der USA hier erzählt. Es ist die Geschichte eines achtjährigen

Sonnenscheins namens Edward, eine Geschichte vom Glück des Lebens – aber auch eine Geschichte eines Abschieds. Eine Geschichte, so traurig und so wunderschön, und in beidem wundervoll poetisch. Eine Geschichte ab 11 Jahren – für die man nie zu groß ist. **Magnus Reitingner** Hanser / 92 Seiten / 12,90 Euro

### Die Unperfekten (Tom Rachman)

Ausgerechnet in Rom, der ewigen Stadt, sitzt die englischsprachige Tageszeitung, die in diesem Roman ihrem aus entgegenschlingert – und deren Redaktion und Leserschaft umso mehr ein kleines Welttheater abgeben. Da wimmelt es vor Einsamkeit und Eitelkeiten, vor Entzückung und Enttäuschungen, kurzum: vor Unperfekten, die auf ihre Art doch alle Lebenskünstler sind. Wie der in Kanada aufgewachsene, ehemalige Jungredakteur Tom Rachman diese Typen erzählt und erzählt lässt, das geht zu Herzen – mit Wärme und mit Witz. **Magnus Reitingner** dtv / 396 Seiten / 14,90 Euro